

Hillary Clinton legt mit anderen Kongressmitgliedern nach einer Stippvisite im Irak und in Afghanistan auf der US-Air Base Ramstein einen Zwischenstopp ein und besucht das US-Hospital in Landstuhl!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 011/07 – 14.01.07

Ein Team von Kongressmitgliedern will nach einem Afghanistanbesuch in Ramstein und Landstuhl Station machen

Mitteilung an die Redaktion
STARS AND STRIPES, 13.01.07)

(<http://www.estripes.com/articleprint.asp?section=104&article=42751>)

Senatorin Hillary Rodham Clinton ist an diesem Wochenende mit zwei anderen Kongressmitgliedern in den Irak gereist, während der Kongress über Präsident Bushs Plan debattiert, mit 21.500 zusätzlichen Soldaten das US-Engagement in diesem Land zu verstärken.

Frau Clinton, eine Demokratin, die als Kandidatin für die nächste Präsidentenwahl angesehen wird, reist mit Senator Evan Bayh, einem Demokraten, der sich ursprünglich auch 2008 zur Wahl stellen wollte, aber inzwischen verzichtet hat, und mit dem Abgeordneten des Repräsentantenhauses, John McHugh, einem republikanischen Kongressmitglied.

Alle drei gehören den Armed Services Committees an (zwei Ausschüssen des Senates und des Repräsentantenhauses, die sich mit ähnlichen Fragen befassen wie unser Verteidigungsausschuss) und wollen im Irak mit einheimischen Spitzenpolitikern und US-Kommandeuren zusammentreffen; anschließend beabsichtigen sie noch einen Abstecher nach Afghanistan zu machen.

Auf ihrer Tour wollen Clinton und McHugh auch mit Soldaten der 10th Mountain Division (Gebirgs-Division) der Army sprechen, die in New York stationiert und sowohl im Irak als auch in Afghanistan eingesetzt ist.

Die Kongress-Delegation beabsichtigt, auf ihrem Rückflug in die USA auf der Air Base Ramstein in Deutschland einen Zwischenstopp einzulegen. Am Montag soll das Landstuhl Regional Medical Center besucht werden, teilte Philippe Reines, der Pressesekretär Frau Clintons, am Freitag in einer E-Mail an STARS AND STRIPES mit.

Die Gruppe werde sich vor ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten mit Soldaten und General Tom Hobbins, dem Kommandeur der US-Air Force in Europa, treffen, schrieb Reines.

Unser Kurzkomentar

Wir haben den Artikel komplett übersetzt. Er lässt erkennen, dass Demokraten und Republikaner im Grunde gemeinsame Sache machen. Frau Clinton hat sich bisher nicht als Kriegsgegnerin profiliert und wird ihrer Demokratischen Partei nach ihrem Kurztrip an die Fronten und zu den Verwundeten wahrscheinlich empfehlen, Bushs geplante Truppenverstärkungen zu genehmigen, weil man eine kämpfende Truppe nicht im Stich lassen kann. Offensichtlich wissen auch die Demokraten, wie wichtig "Germany" für Bushs Kriege ist.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern